

Newsletter aus dem Öko-Zentrum NRW

Ausgabe 02/09 vom 13. Februar 2009

MehrWert
für Ihr Gebäude



Sehr geehrte Damen und Herren,

mit unserem E-Mail-Newsletter informieren wir Sie regelmäßig über aktuelle Themen und Neuigkeiten rund um das ökologische Bauen sowie über Veranstaltungen und Angebote des Öko-Zentrums NRW. In dieser Ausgabe finden Sie folgende Themen:

Konjunkturpaket II verabschiedet

Der Bundestag hat heute dem zweiten Konjunkturpaket zugestimmt, mit dem 50 Milliarden Euro zur Verfügung gestellt werden. Für bessere Kitas und Schulen, neue Straßen und Krankenhäuser stellt der Bund rund 14 Milliarden Euro bereit. Vier Milliarden fließen in Bundesinvestitionen, 10 Milliarden in ein kommunales Investitionsprogramm. Die Länder geben weitere 3,3 Milliarden dazu. Mindestens die Hälfte der insgesamt über 17 Milliarden soll noch in diesem Jahr ausgegeben werden. Dafür wird das öffentliche Auftragswesen ("Vergaberecht") vorübergehend vereinfacht. Der Schwerpunkt dieser Investitionen liegt mit 65 Prozent klar im Bildungsbereich. Die geplanten Investitionen sind so ausgerichtet, dass sie den Klimaschutz und die Energieeffizienz voranbringen.

Mehr zum Konjunkturpaket finden Sie unter

http://www.bundesregierung.de/nn_1264/Content/DE/Artikel/2009/01/2009-01-27-zweites-konjunkturpaket-kabinett.html.

Ökostrom-Anteil wächst weiter

Ökostrom deckte 2008 mit 93 Mrd. Kilowattstunden bereits über 15 Prozent des gesamten Stromverbrauchs ab. Durch die staatliche Förderung der erneuerbaren Energien hat Deutschland damit das von der Europäischen Union für 2010 gesteckte Ziel von 12,5 Prozent bereits deutlich übertroffen. Angaben zur Entwicklung der erneuerbaren Energien sowie deren derzeitige Anteile finden Sie unter http://www.oekozentrum-nrw.de/pdf/Strom_ErneuerbareEnergien_2008.pdf.

Der Bundesverband Erneuerbare Energien e.V. und die Agentur für Erneuerbare Energien gehen in ihrer aktuellen Ausbauprognose der Branche „Stromversorgung 2020“ davon aus, dass Energie aus Wind, Biomasse, Wasser, Sonne und Geothermie im Jahr 2020 fast die Hälfte des deutschen Strombedarfs decken werden. Auch in der Zeit der höchsten Nachfrage sei die Stromversorgung gesichert. Die komplette Ausbauprognose finden Sie unter http://www.oekozentrum-nrw.de/Branchenprognose2020_Langfassung.pdf.

feuchteschimmel24 - Neuster Fernlehrgang des Öko-Zentrums NRW geht erstmals am 02. März 2009 an den Start

Feuchtigkeit und Schimmel verursachen 70 bis 80 Prozent aller Bauschäden. Bisher waren für eine umfassende Behandlung des Schadens verschiedene Fachleute notwendig. Die Absolventen des neuen Fernlehrgangs feuchteschimmel24 wissen dank des Gewerke übergreifenden Lehrgangskonzepts über alle Teilbereiche des Feuchteschutzes zur Vorbeugung und Sanierung bescheid.

Mehr zum Lehrgang erfahren Sie <http://www.feuchteschimmel24.de>.

400 Millionen Euro für erneuerbare Energien

Im Marktanreizprogramm (MAP) stehen für das laufende Jahr mehr finanzielle Mittel als je zuvor zur Verfügung: Erneuerbare Energien im Wärmebereich, so zum Beispiel Solarthermieanlagen und Pelletkessel, werden 2009 mit 400 Mio. Euro gefördert. Mit der neuen Förderrichtlinie des MAP gelten die alten Fördersätze für alle Technologien unverändert weiter – so soll weitere Kontinuität an den Markt gebracht werden.

Mehr zur Fortführung des MAP finden Sie unter http://www.oekozentrum-nrw.de/pdf/PM_BMU_MAP.pdf.

Neues Internetportal zu Instandsetzung, Modernisierung und Umbau

Seit Januar 2009 hat ein neues Internetportal seine virtuellen Pforten geöffnet. Das Online-Magazin "Bauen im Bestand 24" gehört zu dem breit gefächerten Angebot des Rudolf Müller Verlages und die eingestellten Fachbeiträge stammen aus dem Fundus seiner Fachzeitschriften. Zu finden sind unter anderem Artikel aus der Zeitschrift "B+B Bauen im Bestand", "FeuerTrutz", "Fliesen und Platten" oder auch aus "DDH - Das Dachdeckerhandwerk".

Mehr erfahren Sie unter <http://www.bauenimbestand24.de>.

Heizkosten im Neubau – Schneller Online-Vergleich

Im Rahmen der Kampagne „Klima sucht Schutz“ können Bauherren von Wohngebäuden die Kosten verschiedener Heizsysteme schnell vergleichen. Das Online-Tool berücksichtigt dabei auch die Bestimmungen des neuen Wärmegesetzes (EEWärmeG). Nutzer können schnell und unkompliziert die Höhe der nötigen Investitionen sowie der laufenden Verbrauchs- und Betriebskosten in Erfahrung bringen und bekommen zudem das individuell günstigste und klimafreundlichste Heizsystem angezeigt. Außerdem nennt der Energiespar-Ratgeber regionale Adressen von Handwerkern und Energieberatern.

Den Online-Ratgeber finden Sie unter <http://www.klima-sucht-schutz.de/neubau.0.html>.

Wettbewerb „Energetische Sanierung von Großwohnsiedlungen“

Noch bis zum 27. Februar 2009 können sich Akteure, die integrierte energetische Sanierungskonzepte für etwa 1.000 Wohneinheiten und mehr erstellen, am Wettbewerb des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung beteiligen. Alle Wettbewerbsteilnehmer erhalten einen pauschalierten Zuschuss zur Finanzierung des Wettbewerbsbeitrags. Zudem werden die besten Konzepte mit Finanzierungszuschüssen von bis zu 100.000 Euro ausgezeichnet.

Den Auslobungstext finden Sie unter <http://www.oekozenrum-nrw.de/pdf/Auslobung-Wettbewerb-Energetische-Sanierung-von-Grosswohnsiedlungen.pdf>. Das Teilnahmeformular steht Ihnen unter <http://www.oekozenrum-nrw.de/pdf/Formular-Bewerbung-zur-Teilnahme-am-Wettbewerb-Grosswohnsiedlungen.pdf> zum Download zur Verfügung.

Wettbewerb Effizienzhaus - Energieeffizienz und gute Architektur

An diesem Wettbewerb des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung und der Deutschen Energie-Agentur (dena) können sich noch bis zum 13. März 2009 alle Eigentümer und Planer beteiligen, die ein besonders energieeffizientes Haus saniert oder gebaut haben, das innerstädtisch oder innörtlich liegt. Die regionalen Partner der dena sind in Nordrhein-Westfalen das Öko-Zentrum NRW und die EnergieAgentur.NRW.

Mehr zum Wettbewerb erfahren Sie unter http://www.oekozenrum-nrw.de/wettbewerb_effizienzhaus.html.

ForschungsVerbund Erneuerbare Energien: Neuer Name spiegelt Tätigkeitsfeld besser wider

Der ForschungsVerbund Sonnenenergie (FVS) hat sich in ForschungsVerbund Erneuerbare Energien (FVEE) umbenannt. Der neue Name ist Programm und zeigt, dass der Verbund auf allen Gebieten der erneuerbaren Energietechnologien tätig ist.

Neben Photovoltaik und Solarthermie forschen die Mitgliedsinstitute zum Beispiel auch in den Bereichen Brennstoffzellen und Wasserstoff, Geothermie, Biomasse und Windenergie. Für den Forschungsverbund ist es wichtig, das gesamte Energieversorgungssystem zu erfassen, um Wirkungszusammenhänge zu erkennen und zukunftsfähige Lösungen entwickeln zu können. Die Aktivitäten der insgesamt zehn Mitgliedsinstitute in den Bereichen Systemtechnik, Netzmanagement, Speicherung und Energieeffizienz tragen hierzu erheblich bei.

Mehr erfahren Sie unter <http://www.fvee.de>.

Kritik am Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz

Bündnis90/Die Grünen haben einen Antrag im Bundestag gestellt, das gerade Anfang des Jahres in Kraft getretene Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz zu überarbeiten. Laut Antrag soll der Bundestag die Bundesregierung unter anderem auffordern, zur besseren Nutzung erneuerbarer Wärmepotenziale das Wärmegesetz dahingehend zu novellieren, dass auch der Gebäudebestand beim Austausch der

Heizung oder weitergehender Sanierungen einen Teil ihrer Wärme mit erneuerbaren Energien erzeugen müssen.

Mehr zum Antrag finden Sie unter http://www.oekozentrum-nrw.de/Antrag_Gruene_EEWaermeG.pdf

Diesen Newsletter sowie ältere Ausgaben finden Sie auch auf unserer Internetseite unter <http://www.oekozentrum-nrw.de/805.html>.

Sollten Sie kein Interesse an unserem Newsletter haben, können Sie sich jederzeit [hier](#) abmelden.

Mit freundlichem Gruß

Ihr Team vom Öko-Zentrum NRW

Öko-Zentrum NRW GmbH
Planen Beraten Qualifizieren
Sachsenweg 8
59073 Hamm

Tel: +49-(0)2381-30220-0

Fax: +49-(0)2381-30220-30

E-Mail: info@oekozentrum-nrw.de

Homepage: www.oekozentrum-nrw.de

Pflichtangaben nach §37a HGB:

Öko-Zentrum NRW GmbH, Planen Beraten Qualifizieren

Registriergericht: Hamm HRB 1583

Geschäftsführender Gesellschafter: Diplom-Volkswirt Manfred Rauschen
